



Maturité gymnasiale 2021

Nom et prénom _____

Numéro de la /du candidat-e : _____

ALLEMAND LANGUE 2 - DISCIPLINE FONDAMENTALE

Durée : 3 heures

Pondération : partie I: 1 partie II: 1 partie III: 2 partie IV : 2

Matériel à disposition : dictionnaire bilingue pour les partie III et IV

Teil III: Textverständnis

60 Minuten

Lesen Sie den Text und lösen Sie die unten stehenden Aufgaben. Formulieren Sie selbst und schreiben Sie keine Sätze oder Satzteile vom Text ab!

Hilfsmittel: ein zweisprachiges Wörterbuch

1. Was meint der Autor, wenn er sagt, dass sich Leute in einer Dorfkneipe "allein, aber nicht einsam" fühlen können? (*≈ 70 Wörter*)
2. Was hat sich im Laufe der Zeit, besonders in den Dörfern, geändert? Wie kann man diese Änderungen erklären? (*≈ 100 Wörter*)
3. Was sind "Konzeptrestaurants"? Warum findet Capus, dass man sie nicht mit den echten Kneipen vergleichen kann? (*≈ 70 Wörter*)

Die Seele der Kneipe

Es geht ja nicht ums Essen und Trinken, wenn jemand eine Gaststätte betritt. Kein Mensch geht ins Restaurant, weil er Hunger oder Durst hat. Essen kann man auch zu Hause. Und Getränke gibt es im Grossmarkt. Man geht in eine Kneipe oder eine Bar, weil man Mensch sein will. Für eine Stunde, für einen Abend. Unter Freunden oder mit Freunden. Vielleicht auch allein, aber nicht
5 einsam. Man will aufgenommen und willkommen sein, für einen Moment Pause haben im lebenslangen Überlebenskampf.

Einfach sein dürfen. Darum geht es.

"Dort in der Kneipe in unserer Strasse, da fragt dich keiner, was du besitzt oder was du von Beruf bist." So etwas sang Peter Alexander 1976, als die Welt noch *kleinräumiger*¹ organisiert war und
10 die Menschen noch nicht stundenlang mit der S-Bahn zur Arbeit fahren, sondern zu Fuss hingingen. Damals gab es noch in jedem Dorf einen "Löwen", einen "Bären" und einen Gasthof "Zum Kreuz".

Ich war einen schönen Teil meiner Studentenjahre in der Basler "Hasenburg", in der "Bodega" und in der "Rio Bar". Ich bereue keine Minute.

15 Diese Kneipen waren Orte voller Rauch, in denen die Zeit stehen geblieben zu sein schien. Am Stammtisch thronte eine alterslose Wirtin oder ein Wirt, die dort nicht nur ihre Arbeitsstunden, sondern ihr ganzes Leben verbrachten. Sie kannten jeden Gast mit Namen und wussten, wer sein Bier temperiert trank und wer nicht sofort zahlen konnte. Sie waren Autoritäts- und Respektpersonen.

20 Als junger Mensch konnte man sich gar nicht vorstellen, dass sie einmal nicht mehr da sein könnten. Aber dann sind diese Wirtsleute irgendwann gestorben, und mit ihnen starben die Kneipen aus. In den Dörfern machten über die letzten Jahrzehnte fast alle Wirtshäuser zu, weil die Menschen jetzt tagsüber wegfahren und abends nur noch zum Schlafen ins Dorf zurückkehren. Das ist der Lauf der Dinge, die Zeiten ändern sich – aber wir uns nicht immer mit ihnen. Die alten
25 Wirtshäuser mögen verschwunden sein, unsere Sehnsucht nach Orten, an denen wir Mensch sein können, ist geblieben.

Deshalb sind wir vielleicht auf der Suche nach ein bisschen Kultur und Abenteuer. Und die "Konzeptrestaurants" scheinen nicht die richtige Antwort zu sein. Sie folgen nur der Mode. Vorgestern war das Sushi, gestern war es koreanisch, heute ist es vegan und morgen sind es
30 Insekten. Eines ist ihnen aber gemeinsam: Sie sind gar keine Gasthäuser im Sinne des Wortes. Als Gast muss man schnell kommen und wieder gehen, und möglichst viel Geld dort lassen. Nur eines zählt: Investition, Rendite², Umsatz³. Die Kasse muss nonstop klingeln, es ist eine Frage des wirtschaftlichen Überlebens. Tag für Tag, Stunde für Stunde, jede Minute.

Text nach *"Als Gottfried Keller im Nebel den Weg nach Hause nicht mehr fand"* von Alex Capus

¹ *kleinräumig*: kleinere Gebiete oder ein kleines Gebiet betreffend

² *Rendite*: rendement

³ *Umsatz*: chiffre d'affaires

Teil IV: Freies Schreiben

60 Minuten

Wählen Sie eines der folgenden Themen und schreiben Sie dazu einen Text von etwa **200 Wörtern**.

Hilfsmittel: ein zweisprachiges Wörterbuch

Schreiben Sie den Titel ab, aber nicht die ganze Aufgabe.

1 Entspannung

Aufgabe:

Beschreiben Sie, was Sie, Ihre Freunde und Ihre Familie machen, wenn sie Abwechslung und Entspannung brauchen. Konnten Sie und diese Personen diese Strategien während der Pandemie auch einsetzen? Geben Sie konkrete Beispiele.

2 Krise

Aufgabe:

Kommentieren Sie dieses Zitat :

„Die Chinesen verwenden zwei **Pinselstriche*** (*coups de pinceau*), um das Wort **Krise** zu schreiben. Ein Pinselstrich steht für *Gefahr*, der andere für *eine neue Möglichkeit*. «

Erklären Sie, warum eine Krise sowohl *eine Gefahr* als auch *eine neue Möglichkeit* sein kann.

* Die Chinesen schreiben mit Pinselstrichen. Sie haben keine Buchstaben, sondern Symbole.

3 Neue Medien

Aufgabe:

Beantworten Sie diese Frage und **begründen** (*justifier*) Sie Ihre Antwort:

Kann man durch die neuen Medien (Videospiele, Filme, Serien) die anderen Menschen besser verstehen?